



Missale

Liberal-Katholische Kirche

Das vorliegende Missale ist die neue sprachliche Grundlage für unsere Bemühungen, das Altarbuch zur Nutzung für die Heilige Eucharistie in ihrer kurzen Form in eine aktuelle und für die Geistlichen praktische Form weiterzuentwickeln.

Die Interims-Version enthält den vollständig durchgesehenen und korrigierten Textkörper. Sämtliche Schreibweisen, die durch die Übertragung aus dem Englischen und Niederländischen dem deutschsprachigen Leser befremdlich erschienen, sind entfernt worden, es wurden jedoch keine inhaltlichen Änderungen vorgenommen.

Es bleibt weiterhin unser Ziel, das Missale mit allen für die Arbeit notwendigen Illustrationen, Anordnungen, Anmerkungen und besonders Musiknoten auszustatten und die ursprüngliche Idee weiterhin zu verbessern.

Die geplante Neuauflage des Missale ist für den Verlauf des Jahres 2017 geplant.

1. Mai 2017

Rev. Daniel Becker, Bonn

DIE HEILIGE EUCHARISTIE

kurze Form

Hymne

Die Gemeinde steht.

ANRUFUNG

Die Gemeinde (G) steht. Der Priester (P) intoniert:

- P. Im Namen des Vaters und des ✠ Sohnes und des Heiligen Geistes.
G. Amen.

ASPERGES

Dem Priester wird das Aspergill gereicht, er macht das Zeichen des Kreuzes über sich und intoniert:

- P. Der Herr mache mich rein, auf dass ich würdig seinen Dienst verrichte.

Er besprengt den Altar in der Mitte und den Altarraum links wie rechts.

In der Kraft des Herrn vertreibe ich alles Übel von diesem Altar und Chor,

Er wendet sich zur Gemeinde und besprengt sie mit der gleichen dreifachen Bewegung:

und aus diesem Haus, darin wir ihn anbeten;

Er wendet sich wieder dem Altar zu und gibt das Aspergill zurück:

Und ich bitte unseren himmlischen Vater, seinem heiligen Engel herabzusenden, damit er für uns einen geistigen Tempel erbaue, durch den seine Kraft und sein Segen sich über seine Gemeinde ausgieße.

- G. Amen.

Der Priester wendet sich zur Gemeinde und spricht:

- P. Brüder und Schwestern, lasst uns nun das Fundament zu unserem Tempel legen.

KANTIKEL

Er wendet sich zum Altar und alle singen den Kantikel; nur die erste Hälfte des ersten Verses singt der Priester alleine..

Antiphon

- G. Christus ist unser Fundament: und der Eckstein unseres Baues.
- P. ‘Unbekannte und Fremdlinge sind wir nicht mehr:
- G. sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes;
2. Erbauet sind wir auf dem Grunde der Apostel und Propheten:
Jesus Christus selbst ist es, der den Tempel trägt;
3. Auf welchem der ganze Bau ineinandergefüget wächst:
zu einem Heiligen Tempel in dem Herrn;
4. Auf welchem auch ihr mit erbauet seid:
zu einer Behausung Gottes in dem Geist.
5. Wo der Herr nicht das Haus erbauet:
da arbeiten die, daran bauen, ganz umsonst.
6. Aber der feste Grund Gottes besteht und trägt dies Siegel:
es stehe ab von Ungerechtigkeit, wer den Namen Christus nennt.

Antiphon

Christus ist unser Fundament: und der Eckstein unseres Baues.

CONFITEOR

Alle knien und sprechen zusammen:

O Herr, du hast den Menschen zur Unsterblichkeit erschaffen und ihn zu einem Ebenbilde deiner eigenen Unvergänglichkeit gemacht. Doch oft vergessen wir unser glorreiches Erbe und irren ab von dem Pfade, der zu Gerechtigkeit führt. Aber du, O Herr, hast uns für dich geschaffen und unsere Herzen sind immer ruhelos, bis sie in dir die Ruhe finden. Blicke mit den Augen deiner Liebe auf unsere vielen Unvollkommenheiten und vergib all unsere Mängel, auf dass wir,

erfüllt mit dem Glanze des ewigwährenden Lichtes, ein makelloser Spiegel deiner Macht werden und ein Bild deiner Güte. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

ABSOLUTION

P. Gott der Vater, Gott der ✠ Sohn, Gott der Heilige Geist, segne, behüte und heilige euch. Der Herr in seiner Liebe und Güte blicke auf euch hernieder und sei euch gnädig. Der Herr spreche euch ✠ los von allen euren Sünden und verleihe euch die Gnade und den Trost des Heiligen Geistes.

G. Amen.

Die Gemeinde erhebt sich:

P. Mit Lobgesang und Gebeten werde unser Tempel erbaut.

G. Gott allein sei die Ehre.

ERSTE RÄUCHERUNG

Die Gemeinde sitzt. Man bringt das Rauchfass zum Priester, welcher Weihrauch auflegt und ihn mit folgenden leise gesprochenen Worten segnet:

P. Sei ✠ gesegnet von ihm, zu dessen Ehre du verbrennen sollst.

Der Priester räuchert den Altar in vorgeschriebener Weise und wird selbst beräuchert. Danach wendet er sich der Gemeinde zu. Die Gemeinde erhebt sich.

P. Der Herr sei mit euch.

G. Und mit deinem Geiste.

INTROITUS

Alle singen Introitus zusammen.

✠ Gebenedeit sei die Heilige Dreieinigkeit:
die ungeteilte Einheit,

ewig, unsterblich, unsichtbar:
ihr sei Ehre und Ruhm für alle Zeiten. Amen.

O Herr, unser Gott:
wie herrlich ist dein Name in aller Welt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn:
und dem Heiligen Geist.

Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar:
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebenedeit sei die Heilige Dreieinigkeit:
die ungeteilte Einheit,

ewig, unsterblich, unsichtbar:
ihr sei Ehre und Ruhm für alle Zeiten. Amen.

KYRIE

Die Gemeinde kniet nieder, alle singen das Kyrie zusammen.

Kyrie eleison.

Kyrie eleison.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Christe eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Kyrie eleison.

Kyrie eleison.

GLORIA IN EXCELSIS

Alle stehen auf und singen zusammen das Gloria. Bei den kursiv gedruckten Wörtern neigen alle den Kopf.

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden den Menschen guten Willens. Wir loben dich, wir preisen dich, wir *ehren* und ver-

herrlichen dich. Wir *danken* dir für deine große Herrlichkeit. O Herr Gott, Himmelskönig, Gott, allmächtiger Vater.

O Herr Christ, alleingeboren vom Vater; O Herr Gott, Licht das innen wohnt. Sohn des Vaters, dessen Weisheit mächtig und doch milde, alle Dinge ordnet, gieß deine Liebe aus. Dessen Kraft, die ganze Schöpfung trägt und stützt und aufrecht hält, *hör unser Gebet*. du, dessen Schönheit Strahlt durch das ganze Weltenall, enthülle deine Pracht.

Denn du nur bist heilig, du allein bist der Herr, du allein, o Christ, mit dem Heiligen Geist, bist der höchste ✕ im Glanze Gottes des Vaters. Amen.

- P. Der Herr sei mit euch.
- G. Und mit deinem Geiste.
- P. Lasset uns beten.

KOLLEKTEN

Die Gemeinde kniet nieder. Der Priester intoniert oder spricht die Tageskollekte und andere, falls solche vorgeschrieben sind, sowie schließlich die folgende Friedenskollekte:

- P. Lehre uns, o Herr, dein Leben in allen Menschen und in allen Völkern deiner Erde zu erkennen, und führe die Völker zu einem solchen Verstehen deiner Gesetze, dass Friede und guter Wille auf der Welt zur Herrschaft gelangen mögen. Durch Christus, unseren Herrn.
- G. Amen.

EPISTEL

Die Gemeinde sitzt. Beim Hochamt wird die Epistel vom Subdiakon gelesen (bzw. es kann ein besonderer Vorleser bestimmt werden).

*Sobald die Epistel zu Ende ist, **stehen alle auf** und singen:*

- G. Dank sei dir, Gott.

GRADUAL

(An Feiertagen und an besonderen Tagen wird ein eigenes Gradual gesungen).

- P. Wer die Weisheit liebt, das Leben liebt:
G. und wer sie frühe sucht, wird von Freud' erfüllt.

Lehre mich, o Herr, den Weg der Gebote:
und ich will ihn wandeln, bis ans End'.

Verleihe mir Einsicht und ich werde halten dein Gebot:
ja, von ganzem Herzen werde ich es tun.

Der Pfad der Gerechten glänzt wie das strahlende Licht:
das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag.

MUNDA COR MEUM

Beim Hochamt wird das Evangelium vom Diakon gelesen (man kann hierzu aber auch einen besonderen Evangelienvorleser bestimmen). Er kniet vor dem Altar nieder und spricht folgendes Gebet:

- D. Reinige mein Herz und meine Lippen, o Gott, der du durch die Hand Ddines Seraphs die Lippen des Propheten Jesaja mit einer Glühenden Kohle von deinem Altare läutertest. Reinige mich in deiner Liebe und Güte, auf dass ich dein heiliges Evangelium würdig verkünden möge. Durch Christus unseren Herrn.
G. Amen.

Der Zelebrant segnet ihn mit den folgenden Worten:

- P. Möge der Herr in deinem ✠ Herzen und auf deinen ✠ Lippen sein, auf dass durch dein Herz die Liebe Gottes scheine und durch deine Lippen Seine Macht offenbar werde.
G. Amen.

Wenn der Zelebrant ohne Assistenz ist, intoniert er selbst sowohl das Gebet wie auch den Segen und setzt in letzterem 'mein' an die Stelle von 'dein'.

EVANGELIUM

Die Gemeinde stehen noch. Der Diakon bzw Evangeliumsvorleser singt:

- D. Der Herr sei mit euch.
- G. Und mit deinem Geiste.

*Sobald das Evangelium angekündigt worden ist, **singen alle**, während sie mit dem rechten Daumen das Kreuzeszeichen auf Stirn, Lippen und Brust machen:*

✠ Ehre sei ✠ dir, o ✠ Herr.

*Nach Schluss des Evangeliums **singen alle**:*

Christus sei gelobt.

HOMILIE

Wenn eine Predigt gehalten wird, folgt sie hier. Ihr geht folgende Anrufung voraus:

- P. Im Namen des Vaters und des ✠ Sohnes und des Heiligen Geistes.
- G. Amen.

*Die Gemeinde setzt sich. Am Ende folgt die nachstehende Lobpreisung, **alle stehen auf**:*

- P ✠ Und nun sei Gott dem Vater, Gott dem Sohne und Gott dem Heiligen Geiste, drei Personen in einem Gott, alle Ehre, Macht und Herrlichkeit, Kraft und Herrschaft, jetzt und in alle Ewigkeit.
- G. Amen.

CREDO

Alle stehen und singen zusammen:

Wir glauben, dass Gott Liebe und Kraft ist, Wahrheit und Licht. Dass vollkommene Gerechtigkeit die Welt regiert. Dass alle seine Kinder ihm einst zu Füßen sitzen werden, wie weit sie auch abirren mögen. Wir glauben an die Vaterschaft Gottes und an die Geschwisterschaft der Menschheit. Wir wissen, dass wir ihm am besten dienen, wenn wir unseren Nächsten mit ganzer Kraft dienen. So möge sein ✠ Segen auf uns ruhen und Friede für immerdar. Amen.

- P. Der Herr sei mit euch.
G. Und mit deinem Geiste.

OFFERTORIUM

Jetzt kann eine Hymne gesungen und die Sammlung der Opfertgaben vorgenommen werden. Die Gemeinde stehen während des Gesangs und setzt sich danach.

Der Priester bringt die Host dar mit den Worten:

- P. Wir beten dich an, o Gott, der du die Quelle alles Lebens und aller Güte bist, und aufrichtigen und dankbaren Herzens opfern wir dir dieses Sinnbild deiner eigenen lebensspendenden Gaben, die du uns verliehen hast; du, der du der Spender aller Gaben bist.

Dann gießt er Wein und etwas Wasser in den Kelch und spricht:

Nach uraltem Brauche mischen wir jetzt Wasser mit diesem Wein und bitten dich, o Herr, dass wir allezeit in Christus wohnen mögen und er in uns.

Er bringt den Kelch dar mit den Worten:

Wir bringen Dir, o Herr, diesen edlen Kelch dar mit Freude und Frohlocken; möge die Verehrung, welche wir dir darbringen, vor deine göttliche Majestät emporsteigen als ein Opfer rein und wohlgefällig in deinen Augen. Durch Christus unseren Herrn.

- G. Amen.

ZWEITE RÄUCHERUNG

Der Priester räuchert zuerst die Opfertgaben und den Altar in althergebrachter Weise, danach erhebt er das Weihrauchfaß gegen die Mitte des Altares und spricht:

- P. Gleich wie dieser Weihrauch zu dir aufsteigt, o Herr, so möge unser Gebet zu dir emporsteigen. Mögen deine heiligen Engel deine Gemeinde umschweben und deinen Segen auf sie aushauchen.

Er gibt dem Räucherer oder Diakon das Rauchfass zurück und spricht:

Der Herr entzünde in uns das Feuer seiner Liebe und die Flamme immerwährender Barmherzigkeit.

Er wird selbst beräuchert, anschließend die Geistlichkeit und dann die Gemeinde, welche während dieser Zeremonie steht und sich verneigt. Der Priester reinigt seine Finger, wendet sich der Gemeinde zu und spricht:

ORATE FRATRES

- P. Brüder und Schwestern, wir haben einen Tempel erbaut um Christi Macht zu verbreiten. Wir wollen nun einen geistigen Weg bereiten um sie zu empfangen. Darum betet, dass mein und eure Opfer Gott dem allmächtigen Vater wohlgefällig sind.
- G. Möge der Herr das Opfer aus deinen Händen annehmen und unser Leben in seinem Dienste heiligen.
- P. Wir legen vor dir nieder, o Herr, dies von dir erschaffene, Brot und Wein dies geistig ✠ mit uns selbst verbindend und bitten dich, dadurch unsere Opfergabe mit Preis und Danksagung zu empfangen: denn hier ✠ opfern und bieten wir dir dar uns selbst, Seele und Leib, als heiliges und immerwährendes Opfer für dich. Möge unsere Kraft deinem Dienste geweiht sein und unsere Liebe sich über dein Volk ergießen, der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- G. Amen

CANON

- P. Der Herr sei mit euch.
- G. Und mit deinem Geiste.

SURSUM CORDA

- P. Erhebet eure Herzen.
- G. Wir erheben sie zum den Herrn.
- P. Lasset uns Dank sagen dem Herrn, unserem Gott.
- G. Es ist billig und recht so zu tun.

PRÄFATION

- P. Es ist wahrhaft billig, recht und uns're hohe Pflicht, dass wir zu allen Zeiten und an allen Orten dir Dank sagen, o Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott.

(Falls eine spezielle Präfation vorgesehen ist, wird diese hier eingefügt.)

Darum mit Engeln und Erzengeln, mit Thronen, Herrschaften, Fürstentümern, Mächten und Kräften, mit Cherubim und Seraphim und all den Himmelscharen, loben und verherrlichen wir deinen heiligen Namen und immerdar dich preisend singen wir:

SANCTUS

Die Gemeinde kniet und alle singen zusammen:

Heilig, heilig, heilig, Herr der Heerscharen! Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit! Ehre sei dir, o allerhöchster Herr!

Gesegnet sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! ✠ Hosianna in der Höhe!

KONSEKRATIONSGEBET

- P. O Herr, diese unsere Opfertgaben haben als Sinnbild und Mittler unserer Liebe und Hingabe an dich gedient; nun aber ✠ lösen wir die Verbindung mit uns und allen irdischen Dingen und bitten dich, sie zu ✠ reinigen und zu ✠ heiligen als irdische Mittler deiner wunderbaren Kraft.

Wir wünschen dieses Heilige Opfer darzubringen zuvörderst für deine heilige Katholische Kirche, für unser Staatsoberhaupt und alle, die ihm unterstehen, für ..., unseren Vorsitzenden Bischof, für ... unseren Regionarbischof, für alle unsere Bischöfe, die Geistlichen und die Gläubigen, für die hier Anwesenden und für alle, die im diesem vergänglichen Leben in Schwierigkeiten, Sorge und Not sind, von Krankheit oder anderem Ungemach heimgesucht werden, (insbesondere für ...), wie auch für diejenigen, die wieder durch den Torweg der Geburt das irdische Leben betreten, insbesondere für

ihre Mütter/Eltern (insbesondere für ...). Ebenso bringen wir dir das Opfer dar für alle deine Kinder, die du nach deinem Ratschluss von der Last des Fleisches befreit hast, (insbesondere für ...), auf dass sie, befreit von irdischer Müh' und Sorge, sich der Seligkeit deiner Gegenwart erfreuen; immerdar dich preisend in Wort und Tat, o Gott, ewigwährend, lebendig und wahr.

Der Priester breitet die Hände über die Opfertgaben aus und spricht:

Darum, o heiliger Herr, allmächtiger Vater, bitten wir dich, auf diese Opfertgaben herniederzublicken und sie anzunehmen, die wir, deine Diener und deine ganze Gemeinde dir darbringen, gehorsam der Gebote deines gesegneten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Geruhe o Vater, diese Opfertgaben mit deinem heiligen Geist und Wort zu ✠ segnen, zu ✠ billigen, und zu ✠ bestätigen, damit sie uns werden zu seinem kostbarsten ✠ Leib und ✠ Blut.

Denn am Tage vor seinem Leiden nahm er Brot in seine heiligen und verehrungswürdigen Hände, hob den Blick gen Himmel zu dir, Gott, seinen allmächtigen Vater, sagte dir Dank, ✠ segnete und brach es und gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset alle davon, denn

DIES IST MEIN LEIB.

In gleicher Weise nahm er nach dem Abendmahl auch diesen edlen Kelch in seine heiligen und verehrungswürdigen Hände, sagte dir abermals Dank, ✠ segnete ihn und gab ihn seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und trinket alle davon, denn

DIES IST MEIN BLUT.

So oft ihr dies tut, tut es zu meinem Gedenken.

*Nach einigen Augenblicken stiller Verehrung wird folgende Strophe ganz leise gesungen, wobei **alle ehrerbietig knien:***

Anbetend preisen wir dich, heil'ge Macht,
die in dem Sakrament sich dargebracht;
in ird'schen Formen gibst du dich uns dar,
du, den voll Ehrfurcht preiset deine Schar.

*Nach einer kurzen Pause **stehen alle auf** und singen:*

ADESTE FIDELES

Kommt, all ihr Gläubigen, freudevoll und jauchzend,
kommet, o kommet nach Bethlehem.

Kommt doch und schauet ihn, den Herrn der Engel;
kommt, lasst uns ihn anbeten;
kommt, lasst uns ihn anbeten;
kommt, lasst uns ihn anbeten, Christus den Herrn.

[Gott von Gott, Licht von Licht,
der unter Erdenform sein Licht verbirgt,
du, wahrhaft Gott, alleingebor'n vom Vater.
Kommt, lasst uns ihn anbeten; etc.

Singt, Engelchöre, singet mit frohlocken,
singet, ihr Scharen der Himmelswelt:
Ehre sei Gott in der Höhe.
Kommt, lasst uns ihn anbeten; etc.]

Ja, Herr, wir grüßen dich, thronend auf dem Altar.
Immer sei dir das höchste Lob gebracht.
Du Wort des Vaters, Licht, das nie vergehet.
Kommt, lasst uns ihn anbeten; etc.

Amen.

Die Gemeinde kniet wieder.

- P. Darum, o Herr und himmlischer Vater, bringen wir, deine ergebenen Diener, dir diese kostbarste Gabe dar, die du uns geschenkt hast als Zeichen unserer ✠ Liebe und der vollkommenen ✠ Hingabe und ✠ Aufopferung unsere ✠ Gedanken und ✠ Herzen für dich, und wir bitten, du mögest deinem heiligen Engel gebieten, unsere Opfergabe zu deinem Altar in der Höhe zu tragen, damit sie dort von ihm geopfert werde, der als der ewige Hohepriester immerdar sich selbst als ewiges Opfer hingibt.

Die Gemeinde kann sitzen.

Und wir bitten für deinen Diener, der an diesem Altare dient, er möge, indem er die Mysterien des Allerheiligsten ✠ Leibes und ✠ Blutes deines Sohnes in rechter Weise feiert, mit deiner mächtigen Kraft und deinem Segen ✠ erfüllt werden.

Der Priester macht dieses letzte Kreuz über sich selbst.

Desgleichen bitten wir dich, deine hier anwesende Gemeinde mit diesen deinen himmlischen Gaben zu heiligen. Mögest du sie durch diese Mysterien ✠ heiligen, ✠ beleben und ✠ segnen, damit sie sowohl im Herzen als auch im Leben dein Lob verkünde und deinen heiligen Namen verherrliche.

Er macht mit der Hostie dreimal das Zeichen des Kreuzes über den Kelch

All dies erbitten wir, o Vater, im Namen und durch Vermittlung deines hochheiligen Sohnes, denn mit Herz und Lippen erkennen und bekennen wir, dass ✠ durch ihn alle Dinge erschaffen wurden, ja alle Dinge im Himmel und auf Erden; dass ✠ mit ihm als dem innewohnenden Leben alle Dinge bestehen, und dass ✠ in ihm als der alles überragenden Herrlichkeit alle Dinge leben, weben und sind.

Denn zweimal zwischen den Kelch und seiner Brust.

Ihm mit dir, o mächtiger ✠ Vater, in Einheit mit dem Heiligen ✠ Geiste sei alle Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Der Priester hält die Hostie gerade über den Kelch und hebt beides kurz in Augenhöhe.

KOMMUNION

[P. Lasset uns beten.

Durch die Worte der Heiligen Schrift belehrt sprechen wir gemäß dem alten Brauche der Heiligen Kirche:

Alle intonieren jetzt oder sprechen:

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, zu uns komme dein Reich, dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.]

COMMEMORATIO

P. Wir bringen Dir, o Herr, unser höchstes Lob dar und danken dir von ganzem Herzen für die wunderbare Gnade und Tugend, welche sich in der heiligen Maria offenbart, unserer himmlischen Mutter, und in all deinen glorreichen Heiligen von Anbeginn der Welt, welche die erwählten Gefäße deiner Gnade und vielen Geschlechtern ein strahlendes Licht waren

Der Priester bekreuzigt sich hier mit der Patene.

und wir ✠ vereinigen uns mit ihnen vor deinem großen, weißen Throne, von dem alle Liebe und alles Licht und aller Segen ausgehen durch alle Welten, die du geschaffen.

O Sohn Gottes, der du dich heute auf tausenden Altären zeigst und doch eins bist und unteilbar, als Zeichen deines großen Opfers brechen wir diesen deinen Leib

Er bricht die Heilige Hostie über dem Kelch in zwei Teile und bricht von der linken Hälfte ein kleines Teilchen ab, womit er das Zeichen des Kreuzes dreimal über den Kelch macht und es bei den Worten 'eins sind in dir' in den Kelch fallen lässt.

und bitten, dass durch diese von altersher verordnete Handlung deine ✠ Kraft, dein ✠ Frieden und dein ✠ Segen, die du uns in diesem heiligen Sakrament zuteil werden lässt, sich über deine Welt ausbreiten mögen; und wie du, o Herr Christus, von deinen Jüngern am Brotbrechen erkannt wurdest, so mögen deine vielen Kinder erkennen, dass sie **eins** sind in dir, gleichwie du eins bist mit dem Vater.

G. Amen.

FRIEDENSGRUSS

Der Priester wendet sich der Gemeinde zu und singt mit ausgebreiten Armen:

- P. Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.
- G. Und mit deinem Geiste.
- P. O du, der uns in diesem anbetungswürdigen Sakrament ein lebendiges Gedenken und Gelöbnis deiner wunderbaren Liebe für die Menschheit hinterlassen hast und uns darin gnädig in wundervolle mystische Gemeinschaft mit dir bringst, gib, dass wir die geheiligten Mysterien deines Leibes und Blutes so empfangen, dass unsere Seelen emporgehoben werden zu der Unermesslichkeit deiner Liebe, und wir, erfüllt von hohem Streben, immer deiner Gegenwart in uns eingedenk seien und den Wohlgeruch eines heiligen Lebenswandels verbreiten.
- G. Amen.

Alle bereiten sich nun auf die heilige Kommunion und sprechen zusammen leise:

Du, der du die Vollkommenheit bist und du, o Herr, der du die Menschheit liebst, dir empfehlen wir unser Leben, unser Streben und unsere Hoffnungen. Denn du bist das Brot des Himmels, das Leben der ganzen Welt: Du bist allüberall und durchdringst und verstehst alle Dinge. Du, der du der Urquell aller Güte und der Ursprung nie endender Wohltaten bist. Amen.

Priester, Klerus und Ministranten empfangen nun die heilige Kommunion. Der Priester segnet anschließend die Gemeinde mit einem Partikel der Hostie und spricht:

✠ Wer des Leibes und Blutes des Herrn teilhaft zu werden wünscht, der komme herbei und empfang dieses hochheilige Sakrament.

Die Gemeinde kommt an die Altarschranke heran und kniet.

Während er die Hostie austeilt, spricht der Priester zu jedem:

Der Leib ✠ und Blut unseres Herrn Christus bewahre dich zum ewigen Leben.

Nach der Kommunion spricht der Priester:

Unter dem Schleier irdischer Dinge haben wir nun Gemeinschaft mit unserem Herrn Jesus Christus; bald werden wir ihn von Angesicht zu Angesicht schauen und an seiner Herrlichkeit uns erfreuend, zu seinem Ebenbilde werden. Dann wird er seine treuen Jünger mit unermesslicher Freude vor das Angesicht der Herrlichkeit seines Vaters führen.

COMMUNIO

Alle stehen und singen:

Amen. Segen und Ruhm und Weisheit und Dank und Ehre und Kraft und Macht sei unserem Gott in alle Ewigkeit. Amen.

POSTCOMMUNIO

P. Lasset uns beten.

Die Gemeinde kniet.

P. Wir, die wir durch deine Himmelsgaben erquickt wurden, bitten dich, o Herr, dass deine Gnade sich so tief in unsere Herzen senken möge, dass sie sich immerwährend in unserem Leben offenbare. Durch Christus unseren Herr.

G. Amen.

P. Der Herr sei mit euch.

G. Und mit deinem Geiste.

P. Ite, missa est.

G. Deo gratias.

SEGEN

P. Der Friede Gottes, der alles menschliche Verstehen übersteigt, bewahre euch Herz und Sinn in Erkenntnis und Liebe Gottes und seines Sohnes, Christus, unseres Herrn; und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des ✠ Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch und bleibe bei euch immerdar.

G. Amen.

P. Mögen die Heiligen, deren Jünger ihr zu werden erstrebt, euch das Licht zeigen, da ihr sucht, euch die mächtige Hilfe ihres Mitleidens und ihrer Weisheit gewähren. Es gibt einen Frieden, der alles menschliche Verstehen übersteigt; er wohnt in den Herzen derer, die im Ewigen leben. Es gibt eine Kraft, die alles neu macht; sie lebt und webt in denen, die das Selbst als Eins erkennen. Möge jener Friede über euch walten, jene Kraft euch erheben, bis ihr dort steht, wo der eine, der die Weihe erteilt, angerufen wird und ihr seinen Stern ✠ erstrahlen seht.

G. Amen.

DIE GRADUALE UND PRÄFATIONEN FÜR DIE FESTE

WEIHNACHTEN

Graduale für Weihnachten und die darauffolgenden Tage bis Epiphanie.

P. Ein Kind ist uns geboren:

G. Ein Sohn geschenkt der Menschheit.

2. Wunderbarer Ratgeber soll er heißen:
mächtiger Gott, ewiger Vater, Fürst des Friedens.

3. Dem Wachstum Seiner Herrschaft und seines Friedens soll kein
Ende sein:
und sein Reich begründet auf Gerechtigkeit für alle Zeiten.

4. Ehre sei Gott in der Höhe:
und Friede auf Erd' den Menschen guten Willens.

Präfation für Weihnachten und die folgenden sieben Tage.

Denn durch das Geheimnis des Wortes, das da Fleisch geworden ist,
ist das Licht deiner Herrlichkeit erneut unseren Augen erschienen,
sind unsere Herzen erfüllt mit heiliger Liebe und Freude. Darum ...

OSTERN

Graduale für Ostern und die darauffolgenden Tage bis Christi Himmelfahrt.

P. Vollbracht ist uns das Opfer Christi:

G. Darum lasst das Fest uns halten.

2. Nicht mit altem Sauerteig, auch nicht mit dem Sauerteig der
Schlechtigkeit und Bosheit:
sondern mit ungesäuerten Broten der Aufrichtigkeit und der Wahrheit.

3. Erstanden von den Toten stirbt Christus nimmermehr:
keine Gewalt hat der Tod mehr über ihn.
4. Denn da er starb, starb er der Sünde ein für allemal:
da er aber lebt, lebt er Gott.
5. Gleicherart erachtet auch ihr euch als gestorben der Sünde:
aber als lebendig für Gott durch Christus, unseren Herr.
6. Christus ist auferstanden von den Toten:
und ward die Erstfrucht derer, die da schiefen.
7. Denn da durch den Menschen der Tod kam:
kam durch den Menschen auch die Auferstehung.
8. Denn gleichwie in Adam alle sterben:
so sollen in Christus alle lebendig werden.

Präfation für Ostern und die folgenden sieben Tage.

Vor allem aber wollen wir dich preisen für die wunderbare Auferstehung deines Sohnes, Jesus Christus, unseres Herrn, durch dessen geheimnisvolles Sterben und Auferstehen uns die Verheißung des ewigen Lebens gegeben wurde. Darum ...

CHRISTI HIMMELFAHRT

Graduale für Christi Himmelfahrtstag und die neun darauffolgenden Tage.

- P. Erhebet eure Häupter, o ihr Tore, öffnet euch, ihr ewigen Pforten:
G. und der König der Herrlichkeit wird Seinen Einzug halten.
2. Wer ist der König der Herrlichkeit?
Es ist der Herr, der stark und mächtig ist, mächtig im Kampfe.
 3. Erhebet eure Häupter, o ihr Tore, öffnet euch, ihr ewigen Pforten:
und der König der Herrlichkeit wird Seinen Einzug halten.
 4. Wer ist der König der Herrlichkeit ?
Er, der Herr der Heerscharen. Er ist der König der Herrlichkeit.

5. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn:
und dem Heiligen Geist.

6. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar:
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Präfat^on für Christi Himmelfahrtstag und die darauffolgenden neun Tage.

Durch deinen vielgeliebten Sohn Jesus Christus, unseren Herrn, mögen wir – so wie er nach seiner glorreichen Auferstehung in den Himmel aufgefahren ist – ebenso dorthin aufgenommen werden, um an seiner Herrlichkeit teilzuhaben, um mit ihm zu verbleiben in Herrlichkeit. Darum ...

PFINGSTEN

Graduale für Pfingsten und die sechs darauffolgenden Tage wie alle Tage, die dem Heiligen Geist gewidmet sind.

P. Der Geist Gottes bewegte sich über den Wassern:

G. Gott sprach, „Es werde Licht!“ Und es war Licht.

2. Wisset ihr nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid:
und dass der Geist Gottes in euch wohnt?:

3. Der Geist ist Leben aus Gerechtigkeit:
und die vom Geiste Gottes geleiten sind seine Kinder.

4. Der Herr ist dieser Geist:
und wo der Geist des Herrn weilt, dort ist Freiheit.

Präfat^on für Pfingsten und die sechs darauffolgenden Tage.

Durch Jesus Christus, unseren Herrn, der über allen Himmeln thront, und der nach seinem getreuen Versprechen den Heiligen Geist herabsandte, welcher zu dieser Zeit in plötzlichem Brausen wie ein starker Wind vom Himmel herabkam, gleich feurigen Zungen und die Apostel erleuchtete, wie er sie auch gelehrt hat alle Menschen zur Wahrheit zu führen. Darum ...

SONNTAG TRINITATIS

Graduale allein für den Sonntag Trinitatis.

P. Der Geist ist es, der da Zeugnis gibt:

G. Der Geist ist Wahrheit.

2. Drei sind es, die da Zeugnis geben im Himmel, der Vater, das
Wort und der Heilige Geist:
und diese Drei sind Eins.

3. Drei sind es, die Zeugnis geben auf Erden, der Geist, das Was-
ser und das Blut:
und diese Drei münden ein in Eins.

4. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn:
und dem Heiligen Geist.

5. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar:
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

*Präfation allein für den Sonntag Trinitatis. Die Wörter 'heiliger Vater' in der
gewöhnliche Präfation sind zu dieser Gelegenheit ausgelassen*

Der du ein Gott und ein Herr nicht nur in der Einheit einer einzelnen
Person, sondern in der Dreiheit des Wesens bist; der Vater nämlich
ist Herr, der Sohn ist Herr, und auch der Heilige Geist ist Herr. Nicht
aber sind es drei Herren, sondern es ist ein einziger Herr. Darum ...

FESTE UNSERER LIEBEN FRAU

*Graduale an den Festen unserer lieben Frau: Maria Geburt und die sieben da-
rauffolgenden Tage, Maria Himmelfahrt und die sieben darauffolgenden Tage,
Maria Lichtmess, Maria Verkündigung und Marias Besuch bei Elisabeth.*

P. Gegrüßet seist Du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir:

G. Gesegnet bist Du unter den Frauen.

2. Und Maria sprach, siehe, ich bin die Magd des Herrn:
mir geschehe nach deinem Worte.

3. Meine Seele verherrlicht den Herrn:
und mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heiland.
4. Denn er hat beachtet:
die Niedrigkeit seiner Magd.
5. Den siehe, von nun an:
preisen mich selig alle Geschlechter.
6. Denn er, der Mächtige, hat mich erhöht:
und heilig ist sein Name

Präfation für Marienfeste: anzuwenden wie beim Graduale.

Heute aber preisen wir dich vor allem für die Hilfe und das Beispiel der Heiligen Maria, des Sternes der Meere und der Mutter unseres Herrn, der Königin der Engel, die uns an Demut und Reinheit zu einem wunderbaren Beispiel geworden ist. Darum ...

FESTE DER HEILIGEN ENGEL

Graduale am Fest des St. Michael und aller Engel, St. Gabriel und St. Raphael und die sieben darauffolgenden Tage; sowie der dritte Sonntag nach Trinitatis.

- P. O ihr Engel des Herrn, lobet den Herrn:
G. Preiset und rühmet ihn für immer.
2. Ihn besingen alle Engel:
die Himmel und alle Mächte in ihnen.
 3. Cherubim und Seraphim:
zu ihn unaufhörlich rufen
 4. Heilig, heilig, heilig:
Herr der Heerscharen.
 5. O preiset den Herrn, ihr, seine Engel:
ihr, die in Stärke ihr erstrahlt:
 6. Ihr, die Seine Gebote erfüllt
und auf den Klang seiner Worte hört.

7. O preiset den Herrn, all ihr seine Scharen:
ihr, die ihr ihm zur Freude dienet.

Präfation für Engelfeste: anzuwenden wie beim Graduale.

Denn du bist der König der Engel und der Herr aller himmlischen Heerscharen, und du hast uns die Hilfe dieser deiner strahlenden Diener gewährt. Darum ...

